



<b>Informationsvorlage</b>	Vorlagenummer:	<b>2026/006</b>
Federführend:	Status:	öffentlich
Fachdienst Jugendamt	Datum:	15.01.2026

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Jugendhilfeausschuss (Kenntnisnahme)	10.02.2026	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	- €
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
<b>Relevanz</b>			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

## Kindertagesstättenbedarfsplanung 2026

### Sachdarstellung

Vorgelegt wird die aktuelle Gesamt-Lage der Betreuung von Kindern im Alter von 0 – 7 Jahren auf Grundlage der von den Gemeinden gemeldeten Daten. Stichtag für die Daten ist gem. § 28 und 29 DVO-NKiTaG der 01.10. eines Berichtsjahres.

Zu den durch die Gemeinden gemeldeten Daten werden die Daten der Tagespflege hinzugenommen. Insgesamt dienen die in der Präsentation aufgezeigten Daten (Bevölkerung, Platzanzahl, belegte Plätze, Wartelisten) zur Abbildung und Information zu der Gesamtsituation mit entsprechenden Bezügen (Quoten als Bezug zwischen Anzahl der Plätze und Bevölkerungsgruppen) im Landkreis Peine.

Als Gesamtergebnis kann festgehalten werden, dass im Vergleich zum Vorjahr im Bereich u3 eine entspanntere Versorgungssituation besteht. Ursächlich hierfür sind zum einen die Ausbaustrebungen der Stadt / Gemeinden, sowie die Veränderung der Bevölkerungsanzahl im Bereich 1 - 3 Jahren. Daher wird vorab das Thema demografischer Wandel im Landkreis Peine im Kontext der Kindertagesstättenbedarfsplanung vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen hierbei Chancen und Risiken bei sinkenden Geburtenraten im Landkreis Peine. Zudem wird darauf aufmerksam gemacht, dass es im u3-Bereich noch in einzelnen Gebietseinheiten des Landkreises zu Wartelisten kommt, wobei in anderen Bereichen Freiplätze vorhanden sind, bzw. bestehende u3-Plätze in Versorgungsplätze im Bereich 3 - 6,5 Jahren umgeschichtet wurden. Aufgrund dieser Entwicklungen wird angeregt, hier die Verfahren von gebietsübergreifender Platzversorgung anzupassen.

Im Bereich 3 - 6,5 Jahre wird durch die massiven Ausbaupläne vermutlich eine Deckung des Bedarfs in den nächsten Jahren erreicht, wenn Bauplanungen und die Gewinnung von Fachkräften den Vorhaben der Stadt / Gemeinden entsprechen.

Für die Versorgung von Menschen mit Behinderung im frühkindlichen Bildungsbereich werden mehr Ressourcen benötigt, hier ist von einem entsprechenden Defizit in den nächsten Jahren auszugehen. Es wird empfohlen, dieses Thema verstärkt in einen strategischen Blick zu nehmen und über entsprechende Maßnahmen zu sprechen. Die bedarfsgemäße Planung von inklusiven Betreuungsplätzen befindet sich überwiegend noch in den Anfängen. Hierzu werden Möglichkeiten vorgestellt, welche sich aus großzügigen Versorgungsquoten ergeben können. Zusätzlich wird anhand von Schätzwerten die Anzahl von Menschen mit einem entsprechenden Bedarf vorgestellt.



**Ziele / Wirkungen**

Ziel der Darstellung ist die Information über die Gesamtsituation im Bereich der frühkindlichen Bildung im Landkreis Peine. Dies soll in diesem Jahr spezifisch im Kontext der Inklusion in diesem Bereich erfolgen, um für die Thematik zu sensibilisieren und mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen, anzuregen und zu diskutieren.

**Ressourceneinsatz**

Ressourcen vorhanden.

**Schlussfolgerung**

Es handelt sich um eine Information zum Sachstand der Thematik.

**Anlage/n**

Keine